

Funk verbindet Lahr und Heimat

Bernhard Schwarz war auf einer Wellenlänge mit den Kanadiern

Lahr. Amateurfunk verbindet! Die Funkamateure der Welt sind über die ihnen zugeteilten Frequenzen weltweit miteinander verbunden. Also auch mit kanadischen Funkamateuren jenseits des Atlantik. Als die kanadischen Streitkräfte nach Lahr kamen, waren auch lizenzierte Funkamateure mit dabei.

Oft waren dies Soldaten, die bei Fernmeldern und in Kommunikationseinheiten ihren Dienst taten. Gelegentlich traf man auch zivile kanadische Funkamateure, wie zum Beispiel einen Moderator des Senders CFN.

Im Laufe der Zeit richtete man sich eine Funkstation in der heutigen Gutenberg-Schule ein. Mit dem Rufzeichen



DA2CF konnten die lizenzierten Funkamateure ab 1973 von ihrem Gebäude, neben der ehemaligen Roth-Händle, weltweiten Funkverkehr machen. Natürlich waren Statio-

nen aus der Heimat, deren Rufzeichen mit »VE« begannen, sehr begehrt. Konnte man sich doch ein Stück Heimat über den Äther nach Lahr holen. Dies geschah in Zeiten, in denen es noch keine Handys gab.

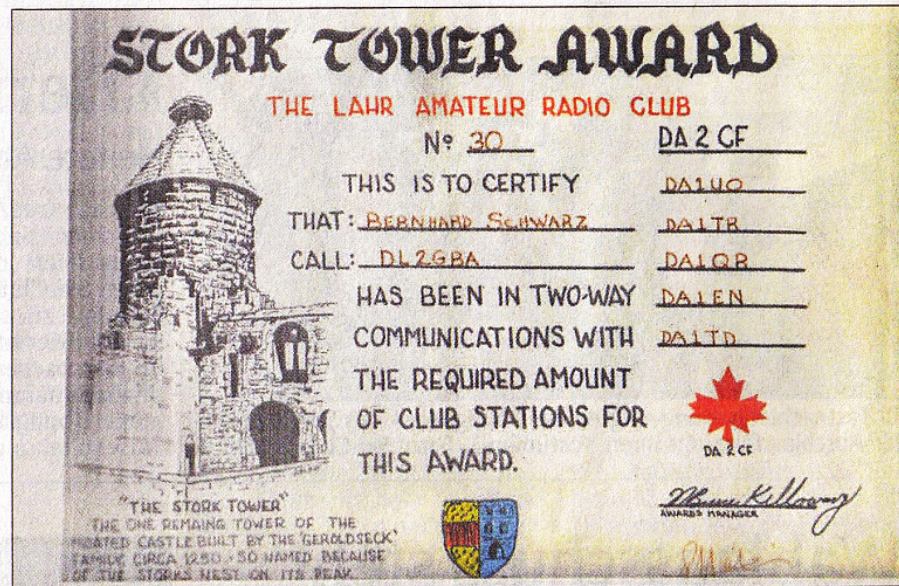
Der Kontakt zu den Lahrer Funkamateuren ließ nicht lange auf sich warten. Man tauschte sich aus, besuchte sich regelmäßig bei den monatlichen Clubversammlungen, den Ortsverein-Abenden. Diese sind bundesweit organisiert und Lahr trägt die Kennzahl A08. Gesprochen wird das »Alpha Null Acht«. Google findet die Lahrer Funkamateure auf Anhieb mit »A08 FLF Lahr«.

Im Neuwerkhof steht das Gebäude, von dem aus die kanadischen Funkamateure in Lahr bis zu ihrem Abzug 1989 Funkbetrieb machten. Heute sind in dem Gebäude, in den gleichen Räumen wie damals die Kanadier, die lizenzierten Funkamateure aus Lahr und Umgebung mit ihrer Funkstation DL0LS untergebracht.

Kommt ein Funkkontakt zustande, wird dieser mit einer Funkbestätigungskarte quittiert. Diese sogenannten QSL-

Den »Stork Tower Award« hat Bernhard Schwarz erhalten, nachdem er Kontakt mit mindestens fünf kanadischen Funkamateuren aufgenommen hatte.

Fotos: privat



Karten werden sowohl gesammelt als auch als Nachweis für die Beantragung von Funkdiplomen verwendet.

Hatte man Kontakt mit mindestens fünf kanadischen Funkamateuren, wovon einer an der Funkstation DA2CF saß, konnte man den »Stork Tower Award« beantragen. Bill Hicks, DA1UO, Techniker bei den kanadischen Streitkräften und Funkamateure, stellte diese Diplome dann aus. Bernhard Schwarz erarbeitete sich mit seinem Rufzeichen DL2GBA dieses Diplom. Das Label der kanadischen Funkamateure in Lahr

war eine Morsetaste, umrahmt von einem Kreis aus Maple Leaf und den Farben des Gastlandes.

Diese Diplome sind Zeitgeschichte, die man sich sie nur durch aktiven Funkbetrieb und mit etwas Glück erarbeiten konnte. Das Wappen mit der Aufschrift DA2CF konnte man zum Teil an Autos aufgeklebt sehen oder es hing über heimischen, kanadischen Funkstationen.

DER AUTOR:

► Bernhard Schwarz aus Lahr ist bei den Funkamateuren aktiv.

SCHREIBEN SIE UNS

Welche Erinnerungen verbinden Sie mit den Kanadiern in Lahr? Haben Sie eine interessante Anekdote parat? Gibt es ein Ereignis, das sie besonders beeindruckt hat? Schreiben Sie uns! Ausgewählte Beiträge (möglichst mit Foto) werden wir in unserer Zeitung veröffentlichten. Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Lahrer Zeitung GmbH
Kreuzstraße 9
77933 Lahr
Fax: 07821/2783150
E-Mail: stadt@lahrer-zeitung.de

